



Sonne Strom Wärme

**PRESSE  
MITTEILUNG**

## **Kommt die Abwrackprämie für alte Ölheizungen?**

**Ulm, September 2019: Das neue Klimapaket der Regierung ist kein großer Wurf, gibt aber die Richtung vor. Aus Sicht der EVO Gruppe wird sich nur sehr langsam eine Lenkungswirkung entfalten. Die gute Nachricht für alle Eigentümer: Die lange geforderte „Abwrackprämie“ für den Austausch alter Ölheizungen soll kommen!**

Der Klima-Kompromiss der Großen Koalition bringt für die Bürgerinnen und Bürger viele Veränderungen im Alltag – an der Tankstelle und zuhause beim Heizen. Zentrale Punkte sind eine Bepreisung von CO<sub>2</sub> Emissionen, die Vergünstigung von Bahntickets sowie eine Austauschprämie für alte Ölheizungen. Für Markus J. Schmidt, Leiter der EVO Gruppe, sind das „die richtigen Schritte, aber im Detail nicht mutig genug.“ Der Preis für eine Tonne CO<sub>2</sub>-Emissionen startet bei 10 Euro und steigt bis zum Jahr 2025 auf 35 Euro. „Damit baut sich erst allmählich eine Lenkungswirkung auf. Gerade für die Wärmewende brauchen wir Hebel, die sofort in Richtung erneuerbare Energien wirken.“ Der Staat zahlt zwar einen Förderanteil von 40 Prozent für den Umstieg auf neue, effiziente Heizsysteme. Aber erst ab 2026 dürfen keine neuen Ölheizungen mehr eingebaut werden. „Das sind 6 Jahre wertvolle Zeit, in denen wir den dringend nötigen Wechsel von fossilen auf erneuerbare Energiequellen weiter verzögern.“

### Energetische Sanierung wird gefördert

Allgemein werden energetische Sanierungsmaßnahmen steuerlich stärker gefördert. Wer seine Immobilie selbst nutzt, kann beispielsweise 20 Prozent der Kosten verteilt auf drei Jahre von der Steuerschuld abziehen. Zudem werden die KfW-Programme und das Marktanreizprogramm für Wärme aus erneuerbaren Energien in einer Bundesförderung für effiziente Gebäude zusammengeführt. Um die Gelder zu bekommen, soll nur noch ein Antrag genügen. „Ein großer Wurf ist das Klimapaket der Regierung aber schon deshalb nicht, weil der Strom kaum preiswerter wird,“ fasst Schmidt zusammen. So sinkt die Ökostrom-Umlage 2021 nur um 0,25 Cent pro Kilowattstunde. Wünschenswert wären höhere Kosten für CO<sub>2</sub>-Emissionen, niedrigere Preise für Ökostrom und mehr gezielte Förderprogramme. Denn die Technologien, um Wärme aus erneuerbaren Energiequellen zuhause bereit zustellen, sind längst da. Das zeigt beispielsweise das Komplettpaket von EVO, eine Kombination aus Solarstromanlage, Energiespeicher und Elektroheizungen, mit der das eigene Zuhause nahezu autark beheizt werden kann.

*(Zeichenlänge inkl. Leerzeichen: ca. 2.380)*

Über EVO®

Das Unternehmen EVO Elektroheizung GmbH & Co. KG – auch kurz EVO® genannt – ist einer der führenden Hersteller und Großhändler von hochwertigen Elektroheizungen und zudem Anbieter von Solarstromanlagen und Energiespeichern. EVO® produziert südlich von Ulm, ist im gesamten Bundesgebiet präsent und agiert als Unternehmensgruppe mit Partnern in 7 weiteren europäischen Ländern: England, Frankreich, Holland, Tschechien, Spanien, Schweiz und Österreich.

In Deutschland ist die EVO Deutschland GmbH mit 40 Fachberatern im Außendienst sowie 10 Montageteams bundesweit im Einsatz. Darüber hinaus sorgen die Mitarbeiter im Stammwerk für einen reibungslosen Ablauf in der Produktion, der Verwaltung und im Kundenservice.

Mehr unter [www.e-v-o.de](http://www.e-v-o.de)



Sonne Strom Wärme

## PRESSE MITTEILUNG

### PRESSEKONTAKT

EVO Pressekontakt

Robert Botz

Tel. +49 (0) 89 290 42 53

[robert.botz@e-v-o.de](mailto:robert.botz@e-v-o.de)

### VERANTWORTLICH

EVO Deutschland GmbH

Robert-Bosch-Straße 2 - 6

88487 Mietingen

Tel. 0800 250 50 50

[info@e-v-o.de](mailto:info@e-v-o.de)